

SEMESTERBERICHT | 2011

VETROPACK GRUPPE

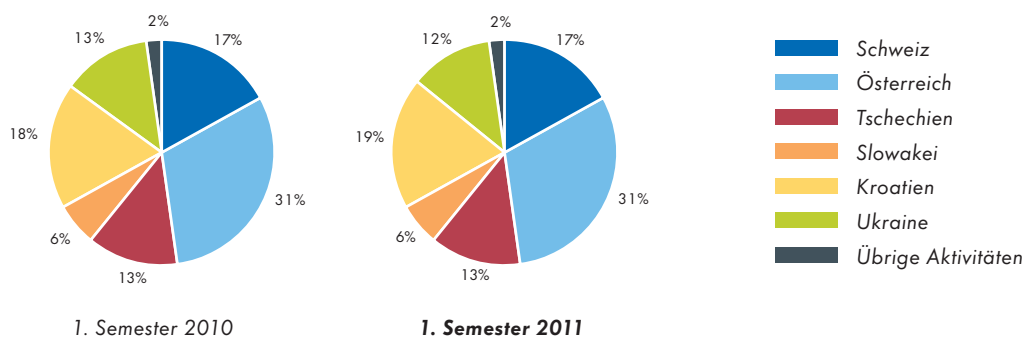


Kennzahlen

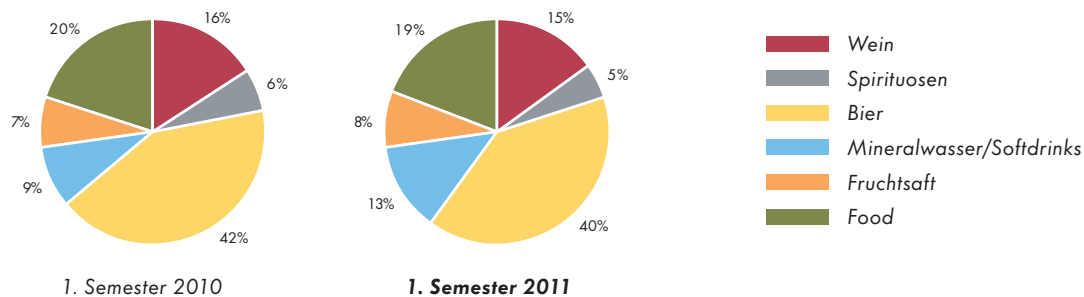
		31.12.2010	30.06.2010	+/-	30.06.2011
Umsatz	Mio. CHF	642.6	331.8	-7.6%	306.7
EBIT	Mio. CHF	84.2	42.6	0.5%	42.8
Gewinn	Mio. CHF	38.7	19.6	31.1%	25.7
Cash Flow*	Mio. CHF	122.6	64.0	0.5%	64.3
Produktion	1 000 Tonnen	1'212	610	2.1%	623
Stückabsatz	Mia. Stück	4.36	2.20	- 2.0%	2.16
Exportanteil	%	40.2	39.9	-	41.4
Mitarbeitende	Anzahl	2 975	2 982	- 0.1%	2 980
Investitionen	Mio. CHF	52.7	14.1	119.9%	31.0
Bilanzsumme	Mio. CHF	714.7	762.1	- 5.0%	724.2
Eigenkapitalanteil	%	76.5	72.6	-	74.0
Kurs Inhaberaktie höchst	CHF	2 055	2 055	-	1 955
Kurs Inhaberaktie tiefst	CHF	1 525	1 645	-	1 705

* Konsolidierter Gewinn vor Minderheiten +/- liquiditätsunwirksame Aufwendungen/Erträge

Konsolidierter Umsatz nach Ländergesellschaften



Verkauf nach Marktsegmenten (Basis Stück)



**Vetropack Holding AG**

CH-8180 Bülach
Telefon +41 44 863 31 31
Fax +41 44 863 31 21
www.vetropack.com

Gesellschaften

Vetropack AG

CH-8180 Bülach
Telefon +41 44 863 34 34
Fax +41 44 863 31 23

CH-1162 St Prex
Telefon +41 21 823 13 13
Fax +41 21 823 13 10

Vetropack Austria Holding AG

AT-3380 Pöchlarn
Telefon +43 2757 7541
Fax +43 2757 7674

Vetropack Austria GmbH

AT-3380 Pöchlarn
Telefon +43 2757 7541
Fax +43 2757 7674

AT-4550 Kremsmünster
Telefon +43 7583 5361
Fax +43 7583 5361 112

Vetropack Moravia Glass a.s.

CZ-69729 Kyjov
Telefon +420 518 733 111
Fax +420 518 612 024

Vetropack Nemšová s.r.o.

SK-914 41 Nemšová
Telefon +421 32 6557 111
Fax +421 32 6589 901

Vetropack Straža d.d.

HR-49231 Hum na Sutli
Telefon +385 49 326 326
Fax +385 49 341 041

JSC Vetropack Gostomel

UA-08290 Gostomel
Telefon +380 4597 3 13 44
Fax +380 4597 3 20 77

Müller+Krempel AG

CH-8180 Bülach
Telefon +41 44 863 35 35
Fax +41 44 863 31 24

Vetroconsult AG

CH-8180 Bülach
Telefon +41 44 863 32 32
Fax +41 44 863 31 22

Vetroreal AG

CH-8180 Bülach
Telefon +41 44 863 33 33
Fax +41 44 863 31 30

Geschäftsentwicklung 1. Semester 2011



Claude R. Cornaz, CEO (links), Hans R. Rüegg, Präsident des Verwaltungsrats (rechts)

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Im ersten Semester des laufenden Geschäftsjahrs erwirtschaftete die Vetropack-Gruppe einen Bruttoumsatz von CHF 306,7 Mio. Das entspricht einem Rückgang von 7,6 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode. Währungsbereinigt wurde jedoch eine Steigerung von 2,7 Prozent erzielt. Der starke Schweizer Franken und ein Markt, in dem klare Anzeichen für ein nachhaltiges Nachfragewachstum fehlten, prägten das wirtschaftliche Umfeld.

Regionalisierte Marktentwicklung. Die Nachfrage hat sich auf Vorjahresniveau stabilisiert und wies nur in einzelnen Ländern ein verhaltenes Wachstum aus. Das führte zu einer weiteren Regionalisierung im europäischen Glasverpackungsmarkt. In den Ländern Westeuropas verhielten sich die gesättigten Märkte weitgehend stabil, während in Zentraleuropa die Nachfrage regional unterschiedlich ausfiel. Das Spektrum reichte von Stagnation bis zu leichtem Wachstum. In Osteuropa stellte sich ein Nach-

fragewachstum ein. Lediglich in der Ukraine dämpfte die neu eingeführte Alkoholbesteuerung den Konsum und somit auch die Nachfrage deutlich – eine Entwicklung, die allerdings, wie Beispiele belegen, zeitlich befristet sein dürfte.

Die Vetropack-Gruppe entwickelte sich in diesem Marktumfeld positiv: Die gestiegenen Produktionskosten konnten durch Preisanpassungen aufgefangen werden. Zudem gelang es, die Marge mit gezielten Veränderungen des Produkte-Mixes wieder zu steigern.

Strategische Exportmärkte weiter ausgebaut. In den ersten sechs Monaten steigerte die Vetropack-Gruppe ihren Produktionsausstoss um 2,1 Prozent auf 623'295 Tonnen (Vorjahr: 610'210 Tonnen). Alle Werke waren voll ausgelastet. Die Mehrproduktion diente vor allem dazu, die tiefen Lagerbestände wieder aufzubauen.

Das Verkaufsvolumen betrug 2,16 Mia. Glasverpackungen (Vorjahr: 2,20 Mia. Stück). Ohne die Inlandmärkte zu vernachlässigen, wurden die strategisch wichtigen Exportmärkte weiter ausgebaut. Der Exportanteil stieg von 39,9 Prozent im Vorjahr auf 41,4 Prozent.

EBIT-Marge gesteigert. Dank der notwendigen Preisanpassungen und der Optimierung des Produkte-Mixes erreichte die EBIT-Marge 14,0 Prozent des Bruttoumsatzes (Vorjahr: 12,8 Prozent). Das konsolidierte EBIT blieb trotz der weiterhin negativen Währungseffekte mit CHF 42,8 Mio. nahezu stabil (Vorjahr: CHF 42,6 Mio.).

Der konsolidierte Semestergewinn stieg um 31,1 Prozent auf CHF 25,7 Mio. (Vorjahr: CHF 19,6 Mio.). Zu dieser positiven Entwicklung trug nicht nur die verbesserte Margenstruktur bei, sondern auch die im Vergleich zum Vorjahr tiefer ausgefallenen Kursverluste. Der Cash Flow bewegte sich mit CHF 64,3 Mio. auf Vorjahresniveau (Vorjahr: CHF 64,0 Mio.). Die Cash-Flow-Marge erreichte gute 21,0 Prozent des Bruttoumsatzes (Vorjahr: 19,3 Prozent).

Die Vetropack-Gruppe beschäftigte im Berichtszeitraum 2980 Mitarbeitende (Vorjahr: 2982).

Stabile Kapitalstruktur. Die Bilanzsumme per 30. Juni 2011 betrug CHF 724,2 Mio. (Stand 31.12.2010: CHF 714,7 Mio.). Das auf CHF 333,0 Mio. (Stand 31.12.2010: CHF 315,0 Mio.) gestiegene Umlaufvermögen bewirkte diese Entwicklung; insbesondere sind die Debitoren und Lagerbestände gewachsen. Aufgrund der Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie der durch die Wechselkurse bedingten Abnahme des Eigenkapitals reduzierte sich der Eigenkapitalanteil von 76,5 Prozent (Stand 31.12.2010) auf 74,0 Prozent (Stand 30.6.2011).

Investitionen. Der Schwerpunkt der Investitionen im ersten Semester lag auf dem Ausbau und der Erneuerung von Glasblasmaschinen in mehreren Vetropack-Werken, ein Ausbau, der auch in der zweiten Jahreshälfte weitergeführt wird. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum CHF 31,0 Mio. (Vorjahr: CHF 14,1 Mio.) investiert. In der zweiten Jahreshälfte werden die Investitionen deutlich ansteigen. Auf dem Plan steht unter anderem eine Wannenreparatur im österreichischen Werk Kremsmünster.

Ausblick. Trotz der einsetzenden Stabilisierung fehlen immer noch deutliche Anzeichen für eine Verbesserung des wirtschaftlichen Umfelds. Das Nachfragewachstum verläuft langsam und verhalten. Die bereits erwähnte, neu in der Ukraine eingeführte Alkoholbesteuerung wird die Rückkehr des Landes zu einem Wachstumsmarkt kurz- bis mittelfristig behindern. Zudem sind für das laufende Jahr markante Nachfragesteigerungen weder in West- noch in Zentraleuropa zu erwarten.

Alle Kapazitäten der Vetropack-Gruppe bleiben voll ausgelastet. Der geplante Produktionsausfall durch die turnusmässige Wannenreparatur in Kremsmünster, Österreich, wird durch eine vorgezogene Mehrproduktion in diesem Jahr aufgefangen. Die Reparatur und die dafür notwendigen Mehrkosten belasten jedoch die Wertschöpfung der Vetropack-Gruppe im zweiten Semester; dementsprechend wird die Marge per Ende Jahr tiefer ausfallen.

Die Entwicklung der Wechselkurse bleibt weiterhin schwierig abzuschätzen und damit auch deren Einfluss auf die Ergebnisse. Aufgrund der aktuellen Währungsentwicklung ist davon auszugehen, dass EBIT und Reingewinn unter den Vorjahrswerten liegen werden.

Vetropack Holding AG. Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet die Vetropack Holding AG ein im Vergleich zum Vorjahr reduziertes Ergebnis. Massgebend wird die Entwicklung der Wechselkurse sein.

Mit freundlichen Grüssen



Hans R. Rüegg
Präsident des Verwaltungsrats



Claude R. Cornaz
CEO

Bülach, 26. August 2011

Ergebnisse per 30.06.2011

Der nicht geprüfte Zwischenabschluss der Vetropack Gruppe per 30. Juni 2011 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber jenen des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2010 unverändert.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. Sem. 2010	+/-	1. Sem. 2011
Bruttoumsatz	331.8	- 7.6%	306.7
Nettoumsatz	308.2	- 7.9%	283.9
Ertrag	306.6	- 4.7%	292.3
Rohmaterial- und Handelswarenaufwand	- 53.5	- 8.0%	-49.2
Energieaufwand	- 61.5	- 8.5%	-56.3
Personalaufwand	- 65.1	- 6.0%	-61.2
Übriger Betriebsaufwand	- 83.9	- 1.3%	-82.8
EBIT (Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	42.6	0.5%	42.8
Operatives Ergebnis nach Zinsen	28.0	21.1%	33.9
Konzerngewinn vor Steuern	28.1	19.9%	33.7
Konsolidierter Semestergewinn vor Minderheiten	20.3	29.6%	26.3
Minderheitsanteil am Semesterergebnis von Konzerngesellschaften	- 0.7	- 14.3%	- 0.6
Konsolidierter Semestergewinn	19.6	31.1%	25.7

Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	30.06.2010	31.12.2010	30.06.2011
AKTIVEN			
Umlaufvermögen	347.2	315.0	333.0
Anlagevermögen	414.9	399.7	391.2
Total Aktiven	762.1	714.7	724.2
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	125.3	105.5	132.8
Langfristige Verbindlichkeiten	83.2	62.7	55.2
Total Fremdkapital	208.5	168.2	188.0
Eigenkapital exkl. Minderheiten	551.8	544.5	533.9
Minderheitsanteile	1.8	2.0	2.3
Total Eigenkapital	553.6	546.5	536.2
Total Passiven	762.1	714.7	724.2